

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2018

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Entwicklung im IHK-Bezirk Koblenz startete schwungvoll in das Jahr 2018 und überstieg damit die Rekordwerte aus dem Geschäftsjahr 2017. Dennoch wurde der Aufwärtstrend überlagert durch das weniger anregende außenwirtschaftliche Umfeld. Denn wachsende Verunsicherungen mit Blick auf beispielsweise anhaltende Handelskonflikte oder der anstehende Brexit, gingen nicht spurlos an der exportgeprägten heimischen Wirtschaft vorbei.

Im Zuge dessen verlor die Wirtschaftsdynamik im IHK-Bezirk Koblenz im Jahresverlauf 2018 an Schwung, verblieb aber angesichts der robusten Binnenkonjunktur weiterhin im expansiven Bereich. Die gute Lage am Arbeitsmarkt in Kombination mit steigenden Einkommen entfalteten damit wichtige binnenwirtschaftliche Auftriebskräfte. Gleichzeitig schmälerten weltwirtschaftliche Unsicherheiten die Geschäftserwartungen für die kommenden Monate.

Im Herbst 2018 wurde der Seitwärtstrend auf hohem Niveau der Wirtschaft im IHK-Bezirk Koblenz unterbrochen. Obwohl alle Wirtschaftszweige gleichermaßen diese konjunkturelle Entwicklung abbildeten, zeigte insbesondere die Industrie deutlich gedämpfte Signale. Das Auftragsplus aus dem In- und Ausland fiel geringer aus als zuletzt und spiegelte sich in einer weniger starken Kapazitätsauslastung wieder. Insgesamt kühlte sich das Geschäftsklima der Industrie damit spürbar ab.

Schwerpunkte der IHK-Arbeit

Im Geschäftsjahr 2018 hat die IHK Koblenz auf Basis ihrer 5 Strategie- und 25 Handlungsfeldern erfolgreiche Leistungen fortgeführt und neue Angebote und Projekte gestartet. Hierzu zählen u.a.:

- 309 Veranstaltungen mit 17.751 Teilnehmern
- 31.581 bearbeitete Außenhandelsdokumente
- 2.338 Ausbildungsberaterbesuche in Unternehmen
- 5.768 durchgeführte Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung
- 2.007 Weiterbildungsprüfungen
- 6.032 Sach- und Fachkundeprüfungen
- diverse Stellungnahmen zu Gesetzen, Verordnungen und Bauleitplanungen

Außerdem sind folgende besondere Projekte zu erwähnen:

- Stiftungsprofessur „Duales Studium“ an der Hochschule Koblenz
- IHK-Lehrstuhl für Kleine und Mittlere Unternehmen an der WHU
- Hochschulpreis der Wirtschaft
- Kampagne durchstarter.de Duale Berufsausbildung. Der direkte Weg zur Karriere
- Messe Azubi- und Studententage 2018
- Bildungsprojekt „Fit in die Lehre“ (Durchführung über die IHK-Akademie Koblenz e.V. und das Gastronomische Bildungszentrum)
- Veranstaltung Prüfungsbestenehrung 2018
- IHK-Schülertest
- HR BarCamp
- Road Show mit regionalen Ausbildungsbetrieben
- Kampagne „Anschluss Zukunft“
- Branchenforum Handel 2018
- Heimat shoppen
- IHKhub
- IHK-Fachkräftesicherung
- IHK-Basisseminare für Existenzgründer
- Petersberger Industriedialog
- Fachveranstaltungen und Sprechtag

2. Vermögens- / Finanz- / Ertragsentwicklung und -lage

Vermögenslage

Das Vermögen der IHK Koblenz in Höhe von TEUR 40.071 (Vj. TEUR 46.172) setzt sich zusammen aus TEUR 34.861 langfristigem Anlagevermögen sowie TEUR 5.136 kurzfristigem Umlaufvermögen und TEUR 74 Rechnungsabgrenzung. Die Vermögenslage trägt insbesondere auch allen heute erkennbaren Risiken aus schwankenden Beitragserträgen (Konjunktur- und Abrechnungsverfahren) und Personalverpflichtungen Rechnung. Durch die Bildung der Ausgleichsrücklage (TEUR 1.718, entspricht 7,9 % der geplanten Aufwendungen), von zweckgebundenen Rücklagen (TEUR 1.711) und Rückstellungen (TEUR 16.991, davon TEUR 13.997 für Pensionsverpflichtungen) bei gleichzeitiger finanzieller Deckung dieser internen und externen Verpflichtungen durch das Finanzanlagevermögen (mit TEUR 17.592) sowie durch die zur Verfügung stehenden flüssigen Mittel (mit TEUR 3.106) sind auch künftig die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Koblenz gewährleistet.

Die Bilanzsumme der IHK Koblenz ist im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut planmäßig deutlich von TEUR 46.172 auf TEUR 40.071 gesunken. Im Wesentlichen hat sich bei einem Rückgang der Finanzanlagen und gleichzeitigem Rückgang der flüssigen Mittel, ein Rückgang des Eigenkapitals ergeben. Dies hängt mit dem bereits seit einigen Jahren eingeschlagenen Weg des Rücklagenabbaus und dem gleichzeitig beschlossenen Beitragsentlastungspfad zusammen.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen und in die immateriellen Vermögensgegenstände in 2018 von TEUR 2.421 betreffen im Wesentlichen geleistete Zahlungen für Umbau und Erweiterung GLW Neuwied (TEUR 2.071), Sachinvestitionen als Ersatzbeschaffung für Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 293), sowie Investitionen des immateriellen Anlagevermögens (TEUR 30). Den Finanzanlagen wurden Mittel in Höhe TEUR 8.418 zum Ausgleich des negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und zur Finanzierung der Investitionen entnommen.

Finanzlage

Die Liquidität der IHK Koblenz war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit ausreichend, um fällige Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Am 31. Dezember 2018 hielt die IHK Koblenz rund TEUR 3.106 an liquiden Mitteln.

Die Erträge aus Geld- und Kapitalanlagen haben sich trotz der in der Anlagerichtlinie festgelegten konservativen Anlagepolitik sowie des weiteren Rückgangs des Anlagevolumens stabilisiert.

Ertragslage

Im Jahr 2018 wurde im Vergleich zum geplanten Defizit in Höhe von TEUR -8.383 ein Jahresergebnis von TEUR -7.366 erzielt. Dies bedeutet im Ergebnis eine Unterschreitung um 1.017 TEUR.

Die Erträge aus Beiträgen beliefen sich im Jahr 2018 auf TEUR 9.814 (Vj. TEUR 3.808). Hier ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr die einmalige Beitragsrückerstattung für das Beitragsjahr 2013 gemäß geänderter Wirtschaftssatzung, mit der Beitragsveranlagung 2017 zur Ausschüttung kam. Die Gebühren wiesen einen Betrag in Höhe von TEUR 3.156 aus. Im Bereich der Erträge aus Entgelten wurden TEUR 58 und sonstige betriebliche Erträge von TEUR 503 erzielt.

Der Betriebsaufwand beinhaltet einen Materialaufwand in Höhe von TEUR 2.899 (Vj. TEUR 2.974). Der Personalaufwand erhöhte sich mit TEUR 10.208 um TEUR 574 gegenüber dem Vorjahresvolumen (Vj. TEUR 9.634). Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich auf TEUR 782

(Vj. TEUR 692). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen mit TEUR 6.599 (Vj. TEUR 5.757) um TEUR 842 höher aus. Insgesamt belief sich der Betriebsaufwand auf TEUR 20.488 (Vj. 19.057).

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -383 ging gegenüber dem Vorjahr erneut um TEUR 62 zurück. Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens blieben weitestgehend unverändert.

Das Betriebsergebnis schloss mit TEUR -6.957 besser als im Planansatz ab. Auch das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -383 schloss besser ab als der Planansatz. Wesentlicher Grund hierfür waren die höheren Zinserträge.

3. Personalbericht

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 186,25 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einer Personalkapazität von 151,68 Vollzeitäquivalenten. Zum 31. Dezember 2018 befanden sich neun Mitarbeiterinnen im Mutterschutz bzw. in Elternzeit. Die Anzahl der Auszubildenden belief sich auf neun.

Die Qualifizierungsangebote für Mitarbeiter in der kontinuierlichen Personalentwicklung wurden weitergeführt und ausgebaut, um die fachliche, soziale und Methodenkompetenz sowie die Kundenorientierung und -kommunikation weiterzuentwickeln.

4. Ereignisse von besonderer Bedeutung

Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses wurden keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung verzeichnet, die das Ergebnis des Jahres 2018 berühren.

5. Prognosebericht

Für das Jahr 2019 wurde für die IHK Koblenz bei einem Konfidenzintervall von 95 % ein mögliches Schadensausmaß von 1,501 Mio. EUR ermittelt. Die IHK Vollversammlung wurde am 3. Dezember 2018 nach vorherigen Beratungen im IHK-Finanzausschuss und im IHK-Präsidium über das Risikovolumen informiert und hat gleichzeitig eine weitere Absenkung der Ausgleichsrücklage in 2019 beschlossen. Der Abfluss der liquiden Mittel erfolgt im Wirtschaftsjahr 2019.

Nach der Beitragsveranlagung im ersten Quartal 2019 ist zu erwarten, dass die Erträge aus Beiträgen gemäß der Planung erreicht werden.

Im Bereich der Gebühren und Entgelte lassen die derzeit vorliegenden Zahlen auf eine Erfüllung der Planzahlen schließen.

Der Gebührentarif hat zum 01.04.2019 einige Änderungen bei den Ausbildungsgebühren erfahren.

Die Entwicklung 2019 im Bereich der Aufwendungen verläuft derzeit nach Plan.

6. Chancen- und Risikobericht

Die deutsche Wirtschaft bewegt sich weiter auf hohem Niveau. Die Konjunktur wird allerdings durch ein schwieriges außenwirtschaftliches Umfeld und zusätzlich durch temporäre Sondereffekte in der Automobilindustrie gedämpft.

Ähnliche Stimmungswerte lassen sich für die Wirtschaft im IHK-Bezirk Koblenz feststellen: Zum Winter 2018/19 zeigte sich die Wirtschaft im IHK-Bezirk Koblenz auch bei den vielfältigen Risiken weiterhin in einer guten gesamtwirtschaftlichen Verfassung, auch wenn seit Beginn 2019 die Dynamik spürbar abnimmt. Dies lässt sich zum einen auf den temporären Sondereffekt der WLTP-Problematik in der Kfz-Industrie und zum anderen auf den wachsenden Gegenwind aus dem außenwirtschaftlichen Umfeld zurückführen. Die handelspolitischen Auseinandersetzungen und die uneinheitliche wirtschaftliche Entwicklung der Schwellenländer, sowie die geopolitischen Konflikte schwächen das Wachstum der Weltwirtschaft. Vor allem aber die Sorge vor einem ungeregelten Brexit und dem Protektionismus der Vereinigten Staaten sowie deren zukünftigen Handelsbeziehungen zu China belasten die Geschäftserwartungen der Unternehmen für die kommenden 12 Monate.

In diesem Zusammenhang sind auch die zurückhaltenden Exporterwartungen der Industrieunternehmen zu sehen. Nach einer langen Periode voller Auftragsbücher und hoher Kapazitätsauslastung fällt das Auftragsplus aus dem Aus- aber mittlerweile auch aus dem Inland wieder geringer aus als zuletzt. Somit deuten in der Tendenz die Indikatoren zur Außenwirtschaft auf eine grundsätzlich positive, aber auch verhaltene zukünftige Entwicklung hin.

Damit einher geht auch ein moderateres Investitionswachstum. Zukünftige Entwicklungen beispielsweise mit Blick auf Handelskonflikte verunsichern die Wirtschaft derart, dass aktuell nur noch ein zurückhaltendes Investitionswachstum zu erwarten ist.

Es bleibt abzuwarten, inwieweit die bestehenden konjunkturellen Risiken spürbare Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung entfalten und die konjunkturelle Stimmung weiter dämpfen. Alles in allem dürfte sich die Wirtschaft im IHK-Bezirk Koblenz in diesem schwierigeren Umfeld behaupten. Die konjunkturelle Grunddynamik bleibt vorerst aufwärtsgerichtet, wenngleich abgeschwächt. Eine wachsende Zahl der Unternehmen schaut mit getrübten Blick in die Zukunft.

Ergänzend zur Wirtschaftsplanung fand eine umfassende Betrachtung der Chancen und Risiken der IHK Koblenz statt. Hierbei wird der Risikokatalog der IHK Koblenz mit möglichen wirtschaftlichen Einzelrisiken und Eintrittswahrscheinlichkeiten betrachtet. Abschließend wird mit Hilfe einer Korrelationsmatrix das mögliche Schadensausmaß für die IHK Koblenz ermittelt.

Die Ermittlung des Schadensausmaßes erfolgte mit einem von Wirtschaftsprüfern geprüften IT-Tool. Ertragsseitig stellen Beitragsschwankungen, z.B. durch Veränderungen der Beitragsbemessungsgrundlagen oder den Wegfall großer Beitragszahler, das größte Risiko dar. Höhere finanzielle Risiken können sich auch aus Risiken im IT-Bereich sowie aus Datenschutz- und Rechtsrisiken ergeben.

In den letzten Jahren kam es beim Aufgabenspektrum der IHK zu weiteren Übertragungen von gesetzlichen Zuständigkeiten auf die Selbstverwaltung der Wirtschaft. Zu erwähnen sind hier zum Beispiel die Finanzanlagenvermittler, die Immobiliendarlehensvermittler sowie die Honorar-Finanzanlagenberater.

Im 2. Halbjahr 2019 startet planmäßig die Baumaßnahme zum Ausbau des 2. O.G. der Regionalgeschäftsstelle Bad Kreuznach. Sie soll bis Sommer 2020 abgeschlossen werden.

Verstärkte Investitionen in die Verkehrs- und Breitband-Infrastruktur, eine bessere Berufsorientierung und die Flüchtlingsintegration werden neben dem Einsatz für bessere wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen die beherrschenden Themenfelder der politischen Arbeit der IHK sein.

Da sich seit der Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2019 keine wesentlichen Veränderungen der Einschätzungen ergeben haben, gehen wir insgesamt davon aus, dass die Chancen und Risiken hinreichend berücksichtigt und im Lagebericht benannt sind.

Besondere berichtspflichtige Risiken sind bei der IHK Koblenz derzeit nicht zu erkennen.

Koblenz, 7. Juni 2019

**Industrie- und Handelskammer
Koblenz**

Die Präsidentin
gez. Susanne Szczeny-Oßing

Der Hauptgeschäftsführer
gez. Arne Rössel